

Pädagogische Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 19

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Rundschau.

Bern. Auf den 8. Oktober beruft die Kommission für Gemeinnützigkeit der Oekonomischen Gesellschaft des Kantons Bern eine Versammlung nach Burgdorf ein, um die Frage zu besprechen, wie der Unterricht und die Erziehung schwachsinziger Kinder zweckmäßig organisiert werden könne. Das Hauptreferat wird Dr. Ganguillet halten. Es wird eine Eingabe an die Regierung vorgeschlagen zur Erlangung ausreichender Staatsunterstützung.

Transvaal. Durch Vermittlung des deutschen Konsuls in Prätoria sind 15 photographische Tafeln, das Schulwesen des Burenfreistaates darstellend, an den schweiz. Bundesrat gelangt, der diese Publikationen der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern zustellen ließ.

Neuenburg. 18. September. Hier wurde heute in Anwesenheit der städtischen und kantonalen Behörden die Handelsschule eingeweiht.

Baselland. Laut Beschluß der Gemeindeversammlung Diestal erhält vom Jahre 1901 ab jeder Primarlehrer an Stelle der bisher bezogenen Logis-Entschädigung von Fr. 300 eine Besoldungserhöhung im Betrag von Fr. 500, Ebenso erhalten die Arbeitslehrerinnen nach Ablauf von 10 Jahren der Gemeinde geleisteter Schuldienste eine Zulage von Fr. 50 und nach weiteren 10 Jahren wiederum eine solche von Fr. 50. Darnach beträgt das Besoldungsminimum für den Primarlehrer Fr. 2200 und das Maximum Fr. 2400.

Deutschland. Der 1898 zu Trier gegründete Verein zur Unterstützung katholischer Studenten hat bislang an 49 Studenten 11000 Fr. Unterstützungen verabsolgt.

Frankreich. Die katholischen Schulbrüder erhielten an der Pariser Weltausstellung für die verschiedenen Zweige der Erziehung und des Unterrichts 57 Preise, und zwar 3 höchste Auszeichnungen, 13 goldene, 21 silberne und 14 Bronze-Medaillen und 6 Ehrendiplome.

Aus Zürich, Bern, Luzern, und Nidwalden.

(Korrespondenzen.)

1. **Zürich.** a. Am 25. August fand in Zürich die Jahresversammlung des Schweiz. Gesang- und Musiklehrervereins statt. Da der erste, vom 22. bis 29. April in St. Gallen stattgehabte Gesangdirektorenkurs in jeder Hinsicht sehr gelungen und erireulich abgelaufen war, so beschloß man, im Oktober in Narau einen zweiten Kurs abzuhalten für die Kantone Aargau, Baselland, Luzern, Schaffhausen und Solothurn. Herr Musikdirektor Fröhlich von Jofingen referierte „über die Ausgestaltung des Vereins Schweiz. Musik- und Gesanglehrer“, Herr A. Wybler aus Zürich „über die zukünftige Gestaltung der Gau- und Bezirksgefängnisse.“ Beide Vorträge riefen einer recht belebten Diskussion. In Anbetracht der Wichtigkeit der Sache und in Anbetracht den Umstandes, daß die Versammlung ziemlich schwach besucht war, beschloß man am 27. Oktober in Zürich eine außerordentliche Generalversammlung abzuhalten. — Der Verein zählt gegenwärtig 80 Mitglieder, das Vereinsorgan („Schweiz. Zeitschrift für Gesang und Musik“, Verlag von Zweifel-Weber in St. Gallen) hat 820 Abonnenten.

NB. Das Blatt ist nicht „hoch gehalten“, gleichwohl sehr gut geschrieben und darum auch für Lehrer höchst empfehlenswert. D.

b. Die Delegierten des kantonalen Lehrervereins beschloßen laut Winterthurer „Bandb.“, den Erziehungsrat zu ersuchen, er möge Art. 76 und 78 des Schulgesetzes dahin interpretieren, daß alle Lehrer, auch diejenigen, die sich nicht